



Durchführung von Maßnahmen der praxisnahen beruflichen Orientierung

Maßnahmebezeichnung:

Praxisnahen beruflichen Orientierung in den Schuljahren 2026/2027 und 2027/2028 in der Gebietskörperschaft Altenburger Land (Los 14)

Hauptantragsteller in der Gebietskörperschaft:

Euro-Schulen West-Thüringen GmbH, Euro-Schulen Altenburg

Verbundpartner

Innova Sozialwerk e.V., Altenburg

AWA e.V., Altenburg

Laufzeit:

26.10.2026 – 21.07.2028

Förderung:

Förderung aus Mitteln des ESF Plus sowie des Freistaats Thüringen

Maßnahmeziel + Zielgruppe

Wir beabsichtigen, das oben genannte Projekt in den Schuljahren **2026/2027 und 2027/2028** gemäß den Inhalten und Qualitätsstandards des vorliegenden Gesamtkonzeptes sowie auf Grundlage der jeweils geltenden ESF-Schulförderrichtlinie umzusetzen. Die Durchführung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung und Bewilligung der erforderlichen Fördermittel an den jeweiligen Standorten der beteiligten Bildungsträger.

Im Mittelpunkt der Maßnahme steht das Kennenlernen berufstypischer Tätigkeiten durch praktisches Ausprobieren, selbstständiges Erproben und die Reflexion eigener Stärken, Interessen und Fähigkeiten. Durch entdeckendes Lernen, praxisnahe Übungen, Experimente sowie Einzel- und Gruppenarbeiten erhalten die Teilnehmenden realistische Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und entwickeln konkrete Vorstellungen hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft und möglicher Ausbildungswege.

Das Projekt richtet sich an Schüler*innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf an Förderzentren, Regelschulen und Gymnasien im Landkreis Altenburger Land.

Die Antragstellung umfasst:

- **Zielgruppe 1:** Schüler*innen der Klassenstufen 7 und 8, die auf den Erwerb des Hauptschul- bzw. Realschulabschlusses vorbereitet werden,
- **Zielgruppe 2:** Schüler*innen der Klassenstufen 9 und 10 der Gymnasien,
- **Zielgruppe 3:** Schüler*innen der Klassenstufen 7 bis 9 an Förderzentren.



Für diese Zielgruppen werden in den Schuljahren **2026/2027 und 2027/2028** Maßnahmen der Berufsfelderkundung und Berufsfelderprobung angeboten.

Bei der Planung, Organisation und Umsetzung der Angebote werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Entwicklungsstände, Motivationslagen sowie individuellen Unterstützungsbedarfe der Teilnehmenden berücksichtigt. Die Berufsfelder und methodischen Zugänge werden entsprechend zielgruppenorientiert gestaltet, um allen Schüler*innen einen möglichst praxisnahen und erfolgreichen Zugang zur beruflichen Orientierung zu ermöglichen.

Durchführungsorte

01 Euro-Schulen West-Thüringen GmbH, Euro-Schulen Altenburg

Münsaer Str. 33, 04600 Altenburg

02 Innova Sozialwerk e.V., Altenburg

Friedrich-Ebert-Str. 33, 04600 Altenburg

03 AWA e.V., Altenburg

Franz-Mehring-Str. 31, 04600 Altenburg

Verbundarbeit

Um eine nachhaltige, bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Berufsorientierung im Altenburger Land sicherzustellen, setzen die beteiligten Bildungsträger ihre bewährte Zusammenarbeit im Rahmen eines regionalen Verbundes fort. Die **Euro-Schulen West-Thüringen GmbH, Euro-Schulen Altenburg** wurde im Einvernehmen der Verbundpartner erneut als verantwortlicher Ansprechpartner gegenüber der regionalen Gebietskörperschaft benannt und wird federführend den Verbundantrag als koordinierender Antragsteller übernehmen.

Ab dem Förderzeitraum für die Schuljahre **2026/2027 und 2027/2028** wird der Verbund aus den **drei genannten Bildungsträgern** bestehen. Die Handwerkskammer für Ostthüringen, Gera wird seine Angebote künftig im Rahmen eines anderen Loses beantragen und durchführen. Die Anpassung der Verbundstruktur erfolgte in Abstimmung mit dem **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK)** sowie dem **Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVWA)**.

Die bisherige Zusammenarbeit als Verbund hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen. Die bestehenden Kooperationsstrukturen werden fortgeführt. Hierzu werden die bestehenden Vereinbarungen angepasst und durch entsprechende Weiterleitungs- bzw. Kooperationsverträge ergänzt.

Ziel des Verbundes ist es, dass im Altenburger Land etablierte Netzwerk der beruflichen Orientierung langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Die langjährigen Erfahrungen der beteiligten Bildungsträger werden gebündelt, Synergieeffekte genutzt und die regionale Zusammenarbeit zwischen Schulen, Wirtschaft und Bildungsträgern gestärkt.



Die Verbundpartner verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung sowie über qualifiziertes Fachpersonal, moderne Werkstätten, zeitgemäße technische Ausstattung und geeignete Schulungsräume. Damit werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um den Schüler*innen eine hochwertige und praxisnahe Berufsorientierung in unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen.

Die angebotenen Maßnahmen bauen auf den Ergebnissen vorangegangener Berufsorientierungsprojekte auf. Durch die Fortführung der Zusammenarbeit mit den bereits kooperierenden Schulen wird ein nahtloser Übergang zwischen den Förderzeiträumen gewährleistet und die Kontinuität der Angebote sichergestellt.

Jeder Verbundpartner führt die Berufsorientierungsmaßnahmen eigenverantwortlich an seinen Standorten durch und gewährleistet auf Grundlage seiner fachlichen Kompetenzen sowie seiner personellen und sächlichen Ausstattung die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Berufsfeldern. Sofern für einzelne Berufsfelder zusätzliche fachliche Expertise erforderlich ist, können qualifizierte Fachkräfte weiterer Kooperationspartner auf Grundlage entsprechender Vereinbarungen eingebunden werden.

Durch diese enge Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass den Schüler*innen auch künftig ein vielfältiges, hochwertiges und regional abgestimmtes Angebot der praxisnahen beruflichen Orientierung zur Verfügung steht.

Aktueller Stand

01.09.2025